

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **109 (1991)**

Heft 51-52

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

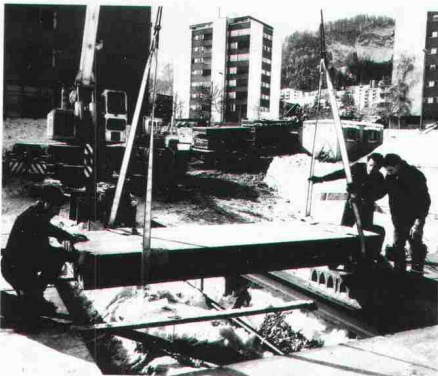
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zum Titelbild

### Ein Deckenbau-System setzt sich durch

Die rationelle Bauweise mit BRUN-Hohlplatten setzt sich bei Ingenieuren und Architekten immer mehr durch. Das Deckenbau-System bietet optimale Problemlösungen, lässt volle Gestaltungsfreiheit und verkürzt die Bauzeit wesentlich. BRUN-Hohlplatten werden vorfabriziert. Die maximale Spannweite beträgt 12 Meter (bei einer Breite von 1,20 m). Das System bietet, gegenüber herkömmlichen Decken gleicher Stärke, Gewichtseinsparungen bis zu 40 Prozent. Eingesetzt wird dieses neue Deckenbau-System bei Wohn-, Gewerbe- und Industriebauten.

Hersteller:  
Elementwerk BRUN AG Luzern  
6032 Emmen



## Inhalt

	<b>«Flug der Vögel»</b> <i>P. Wenger, H. Gasser, Brig/Lungern</i>	1245
<b>Architektur</b>	<b>Endstation für ein berühmtes Schiff</b> <i>D. Marti, Muri bei Bern</i>	1248
	<b>Museumsbau als Herausforderung</b> <i>B. Odermatt, Zürich</i>	1255
<b>Bautechnik</b>	<b>Jet-Grouting in der Bausanierung</b> <i>H. Bart, Zürich</i>	1265
<b>Energietechnik</b>	<b>Dämmdicken für Gebäudehüllen</b> <i>B. Wick, Widen</i>	1268
<b>Ehrungen</b>		1270
<b>Bücher</b>		1270
<b>Aktuell</b>	<b>Computer-Tomographie bei der Werkstoffprüfung. 42,3% mehr Ingenieurstudenten seit 1981! Akropolis: Grösste Renovation seit Erbauung wird angepackt. Vorboten der «Hoteltzüge» kommen. Synthetischer Superdiamant. Neun Regeln für unverfängliches Prognostizieren. Kunst «auf» dem Bau...</b>	1271
<b>SIA-Mitteilungen</b>	<b>Leistungsvergleich statt Honorarkonkurrenz. Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen: Erste Tagung. Vertrag für Raumplanungsleistungen. Praxisstellen für Studierende im Ausland? Neue Mitglieder im SIA</b>	1274
<b>B-Seiten</b>	<b>Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Veranstaltungen. Aus Technik und Wirtschaft</b>	B189-192
<b>Impressum</b>	<b>am Schluss des Heftes</b>	

## Ingénieurs et architectes suisses

<b>Numéro 25/91</b>	Rédaction: rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens, tél. 021/693 20 98	
<b>Chemins de fer</b>	<b>Conserverons-nous les meilleurs chemins de fer d'Europe?</b> <i>par Jean-Pierre Weibel</i>	519
<b>Reconstruction du pont sur la Reuss à Wassen</b>	<b>La reconstruction du pont sur la Reuss à Wassen</b>	523